



Höchberg ist jetzt Fairtrade-Gemeinde



Dank vereinter Kräfte wurde Höchberg zur Fairtrade-Gemeinde ernannt, v. l. Linda Pfister, Burkard Pechtl, Karl-Heinz Ursprung, Anette Wagner, 3. Bürgermeister Bernhard Hupp, Landrat Thomas Eberth, 1. Bürgermeister Alexander Knahn, Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz, Irmi Keller und Daniela Hartlieb.
Foto Matthias Ernst.

Höchberg darf ab sofort den Titel „Fairtrade-Gemeinde“ tragen!

Nach fast drei Jahren Vorbereitungszeit durch die Fairtrade-Steuerungsgruppe um Dritten Bürgermeister Bernhard Hupp war es am Kirchweih-Sonntag endlich soweit:

Der Markt Höchberg wurde von Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz nun offiziell zur Fairtrade-Gemeinde ausgezeichnet und darf bis zur nächsten Evaluierung in zwei Jahren den gleichnamigen Titel tragen.

Nach dem Kirchweih-Gottesdienst fand direkt auf dem Kirchplatz die Auszeichnungszereemonie statt. Bürgermeister Alexander Knahn begrüßte die vielen Gäste, darunter Altbürgermeister Peter Stichler, Landrat Thomas Eberth, Pfarrer Matthias Lotz, Mitglieder des Marktgemeinderats sowie die Vertreter der vielen lokalen Fairtrade-Unterstützer und bedankte sich insbesondere bei den Mitgliedern der Steuerungsgruppe, die den Weg für die Auszeichnung zur Fairtrade-Gemeinde geebnet haben.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Unterstützer:

- Leopold-Sonnemann-Realschule (bereits Fairtrade-Schule)
- Musikfreunde Höchberg e. V.
- Pfarreiengemeinschaft Mariä Geburt und St. Norbert
- Bioladen Ursprung
- Ernsting's Family
- Lidl GmbH & Co. KG
- tegut ...

- Hotel-Restaurant Lamm
- Ristorante Pizzeria La Piazza
... die entweder durch ihren Einsatz für den fairen Handel oder den Verkauf von fairen Produkten zur Erfüllung aller Bewerbungskriterien beitrugen.

Bernhard Hupp betonte in seiner Ansprache, wie wichtig es sei Bewusstsein zu schaffen: „Wenn die Weltbevölkerung den gleichen Lebensstil wie wir in Deutschland pflegen würden, wären 3,1 Erden notwendig. Da wir diese 3,1 Erden aber nicht zur Verfügung haben, müssen wir etwas unternehmen, und zwar nach dem Leitspruch „Global denken, lokal handeln“.

Auch Landrat Thomas Eberth beglückwünschte Höchberg für seine Auszeichnung, welche die mittlerweile 8. im „Fairtrade-Landkreis Würzburg“ ist.

Fairer Handel lebt vom Handeln

Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz, der eigens aus Neuss angereist ist, freute sich sehr nun mit Höchberg eine weitere Fairtrade-Town zur internationalen Fairtrade-Familie – neben London, Madrid, Paris und vielen anderen Metropolen zählen zu können. „Fairer Handel lebt vom Handeln! Als reiche Industrienation stehen wir in der Pflicht, unseren konkreten Beitrag für den Frieden und gegen die Armut zu leisten, denn die Reichen werden immer reicher und die Armen zahlreicher.“, so Holz. Umso wichtiger sei es, mit dem Kauf von Fairtrade-Produkten einen

nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen zu leisten. Manfred Holz führte weiter aus, dass Kaffee mit über 25.000 t das wichtigste Fairtrade-Produkt sei, in Deutschland mache Fairtrade-Kaffee aber lediglich 5% aus, was schade sei, da viele Menschen „teure Kaffeemaschinen besitzen, aber billigen Kaffee trinken.“ Weiter gäbe es neben den bekannten fairen Produkten, wie Kakao und Schokolade aber auch Handys, Kosmetika, Sportbälle, Textilien sowie fair gehandeltes Gold (z. B. für Eheringe).

Zum Schluss appellierte der Fairtrade-Ehrenbotschafter noch einmal an alle: „Sorgen wir also dafür, dass diejenigen, die uns täglich den Tisch decken, auch selbst satt werden – das gilt aber auch für unsere Landwirte, Fleischer, Bäcker, Fischer und Winzer. Kaufen Sie also möglichst nur noch: bio-fair-regional und saisonal!“

Höchberg ist die 926. Kommune in Deutschland und die 278., die in Bayern als Fairtrade-Town ausgezeichnet wurde.

Nun gilt es das Label „Fairtrade-Gemeinde“ weiter mit Leben zu füllen und uns gemeinsam für eine gerechtere Welt einzusetzen – der bewusste Erwerb von Produkten ist hier ein guter Anfang ...



Die Freude über die Zertifizierung als Fairtrade-Gemeinde war groß. Links Bernhard Hupp als Vorsitzender der Steuerungsgruppe mit Bürgermeister Alexander Knahn. Foto Daniela Hartlieb



Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz zeichnet Höchberg als 926. Fairtrade-Gemeinde in Deutschland aus.